

Unterwalden

Das Portrait

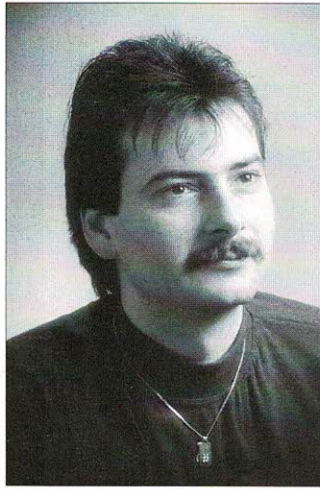
Name, Vorname:
Niederberger Guido
Adresse:
Diethelmstrasse 30
6363 Obbürgen
Geburtsdatum:
26. Mai 1971
Berufliche Tätigkeit:
Konstrukteur/Projektleiter

Musikalische Laufbahn:

An der Musikschule Stansstad kam ich in den Genuss von fünf Jahren Akkordeon-Unterricht bei Alois Gabriel. Es folgte ein weiteres Jahr Unterricht im Musikstudio von Peter Frey in Reinach AG. Momentan befinde ich mich in der Ausbildung zum Akkordeon-Orchester-Dirigenten bei Peter Frey. Seit 1991 leite ich den Handorgelklub Obbürgen als Dirigent. Im Jahre 1993 gründete ich mit Stefan Odermatt (Handorgel) und Herbert Agner (Bass) das Handorgel-Duo Niederberger-Odermatt, und 1995 übernahm ich die musikalische Leitung der Örgeli-Gamblers.

Musikalische Vorbilder:

Arthur Brügger, Tony Nauer, Walter Betschart, Peter Frey.



Ausgleich, andere Interessen, Hobbies:

Computer, Musik allgemein ist mein Ausgleich zum beruflichen Alltag.

Musikalische Erlebnisse:

Diverse Auftritte der Örgeli-Gamblers in Deutschland, Österreich und im Südtirol sowie die Teilnahme am 1. Alpenland-Open Air 1996 in Fieschertal.

Zukunft, Ziele, Wünsche:

Mit den Formationen Handorgelduett, Örgeli-Gamblers und Handorgelklub durch ein vielfältiges Repertoire viel Freude zu bereiten.

Jungmusikanten-Stubete

Die Sommerferien gehören bereits der Vergangenheit an. Höchste Zeit also, die allenfalls leicht verstaubten Instrumente wieder hervorzuholen und ihnen mit neuem Elan Töne zu entlocken. Für unsere jungen Musikantinnen und Musikanten steht der nächste Auftritt schon bald vor der Tür. Obbürgen ist Austragungsort der 13. Jungmusikanten-Stubete. Am **Sonntag, 23. September 2001** gehört die Bühne der Mehrzweckanlage beim Schulhaus Obbürgen wiederum den jungen Volksmusikanten aus Ob- und Nidwalden. Ab 11.00 Uhr laden wir zum Apéro ein, nach dem Mittagessen – es gibt wieder die feine Gratissuppe à la Rita und Sepp – starten ab 13.00 Uhr die Formationen mit ihren musikalischen Vorträgen. Alle uns bekannten Jungformationen erhalten in den nächsten Tagen ein Anmeldeformular zugestellt. Zusätzliche Formu-

lare können bezogen werden bei Ruedi Bircher, St. Heinrichstrasse 9, 6370 Oberdorf, Telefon 041/610 57 75. Ruedi Bircher nimmt auch die Anmeldungen entgegen. Wir freuen uns auf viele Anmeldungen.

Japanische Kapelle in Buochs

Vom 7. bis 9. Sept. 2001 feiert die **Trachtengruppe Buochs** (www.trachten-buochs.ch) ihr 70-jähriges Bestehen. Zu diesem Anlass wurde die japanische «Edelweiss Kapelle» aus Tokyo eingeladen. Die Formation spielt Volksmusik aus der Schweiz, Deutschland, Österreich, baut aber auch japanische Volkslieder in ihr Programm ein. Geplant sind zwei Auftritte der «Edelweiss Kapelle», und zwar am **Donnerstag, 6. September** um 19.30 Uhr im Dorfpark (bei ungünstiger Witterung im Hotel Krone) und am **Samstag, 8. September** in der Turnhalle Breitli.

Uri

Das Schächental grüsst

Vom 22. bis 24. Juni 2001 fand in Altdorf das 51. Zentralschweizerische Jodlerfest statt. Unter dem Motto «Zogä-n-am-Boogä» stellte dabei der Festumzug am Sonntag den krönenden Abschluss dar. Bei hervorragenden äusseren Bedingungen wurde dem sehr zahlreich aufmarschierten Publikum ein abwechslungsreicher Querschnitt durch das folkloristische Brauchtum gezeigt. Auf Initiative der Kapelle «Echo vom Chammlibärg» und natürlich vor allem durch dessen Kapellmeister Felix Gisler (Stiniger Felix) wurde auf dem Areal der Firma Gisler Transport AG in Schattdorf mit viel Fleiss ein Umzugswagen gebaut. Unter den 40 mitwirkenden Gruppen durfte der Wagen am Sonntag in Altdorf den begeisterten Zuschauern präsentiert werden. Die Kapelle Echo vom Chammlibärg (Felix Gisler, Beat Herger und Werner Gamma) sowie die «Schächentaler-Büübä» (Klaus Arnold mit seinen Söhnen Christian und Konrad) lieferten die heimeligen Melodien, zu denen eifrig getanzt wurde, begleitet von Chlefälä und Bedälä. Das Schächental grüsste mit Alpenrosen, von charmannten Trachtenleuten unter die Zuschauer verteilt. Das Publikum quittierte mit herzlichem Applaus und machte diesen Anlass somit zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Einladung zur Stubetä

Unsere traditionelle **Ländlermüüsig-Stubetä** findet am **Freitag, 14. September 2001, ab 20.00 Uhr** in der Aula Attinghausen statt. Alle Musikantinnen und Musikanten sind herzlich zur Teilnahme eingeladen. Es freut uns, wenn auch viele Volksmusikfreunde diesen Anlass besuchen.

Der Vorstand bittet alle Mitglieder, diesen Abend für die Urner Volksmusikfreunde zu reservieren.

Die Firma Gisler Transport AG Schattdorf und Spiringen hat einmal mehr ihre grosse Sympathie zur Ländlermusik bekundet. Firmengründer und «Senior-Boss» Toni Gisler – selber ein aktiver und begeisterter Ländlermusikant – liess es sich nicht nehmen, ebenfalls sehr gekonnt in die Handorgel-tasten zu greifen. Ebenfalls stellte die Firma ihr Areal sowie einen Lastwagenanhänger zur Verfügung.

Im Namen aller am Umzugswagen Beteiligten danke ich dem Initianten und Musikkameraden Felix Gisler für die tadellose Organisation und seine grossartige Arbeitsleistung. Die fröhliche Atmosphäre und die echte Kameradschaft unter den Urner Volksmusikfreunden hat mit diesem Auftritt einmal mehr gezeigt, dass Ländlermusik nicht nur Musik allein, sondern auch Lebensfreude bedeutet. *Beat Herger*



Der Umzugswagen der Urner Volksmusikfreunde war ein vielbeachtetes Sujet am Zentralschweizerischen Jodlerfest in Altdorf.